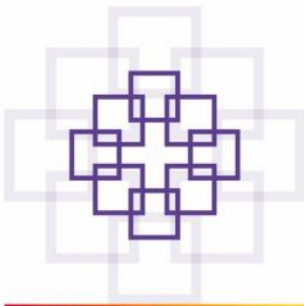
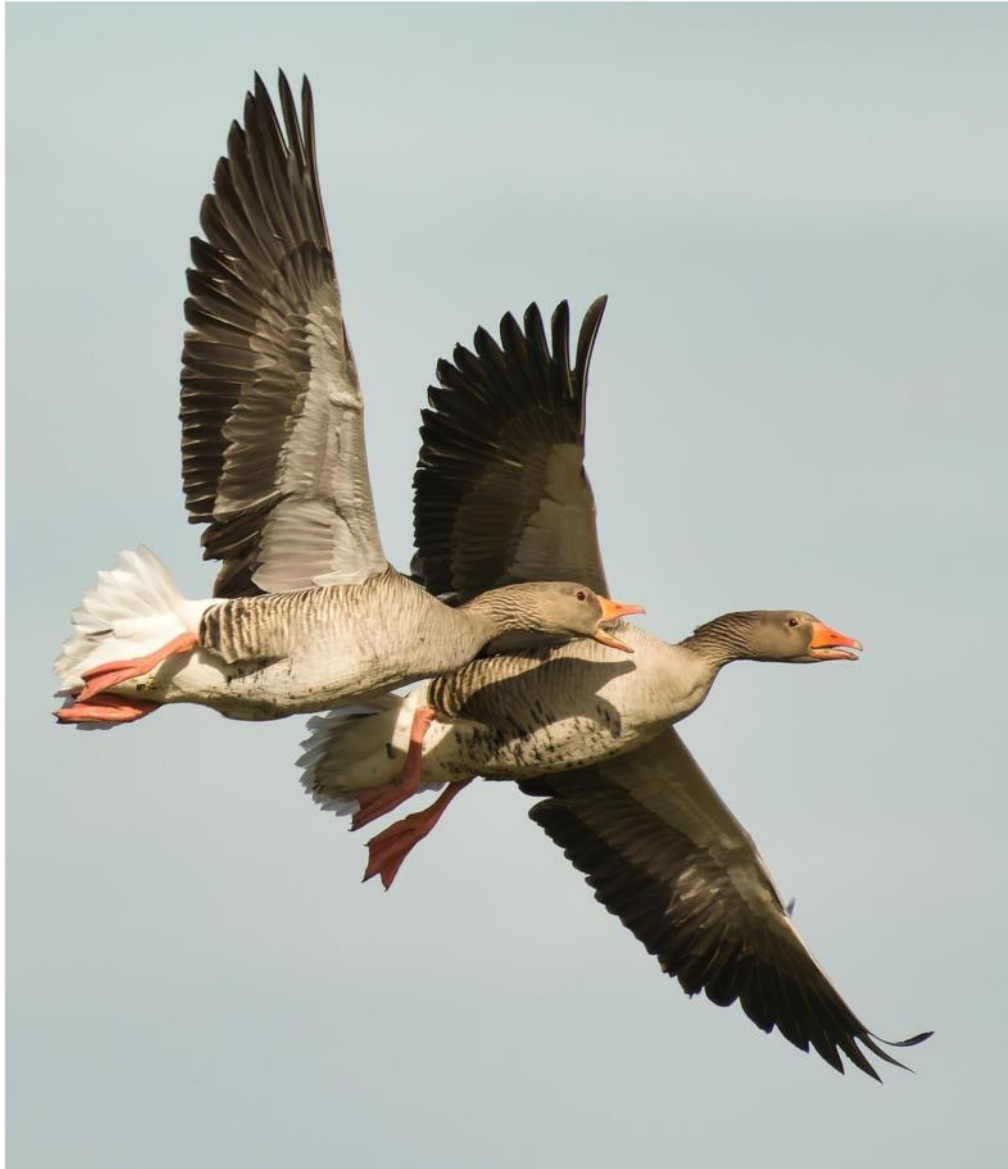




DER REGENBOGEN

Evangelische Kirchengemeinde Geisenheim

Ausgabe 4/2025 - September bis November



Woran glauben wir?

Neue Abendveranstaltung zur Erwachsenenbildung



Thema: Glaubensbekenntnis und Trinität

Donnerstag, 18. September 2025, 19.00 Uhr

Thema: Vaterunser und Gebet

Donnerstag, 20. November 2025, 19.00 Uhr

Ort: Evangelisches Gemeindehaus Geisenheim

Leitung: Pfarrerin Julia V. Rennecke

Informative Abende zum Christentum

Alle zwei Monate werde ich mit einer jeweils thematisch in sich abgeschlossenen Veranstaltung interessierte Christinnen und Christen ansprechen, sich über ihren Glauben zu informieren.

Wir beleuchten Hintergründe und Ursprünge der großen, christlichen Themen von A wie Abendmahl bis Z wie Zölibat.

Eigene Fragen zum Thema des Abends sind ausdrücklich erwünscht.



Evangelische Kirchengemeinde Geisenheim

Wie klingt eigentlich der Herbst?

Haben Sie eine Idee? Wenn Sie mögen, dann begleiten Sie mich doch auf eine Gedankenreise und stellen Sie sich vor, Sie wären zu Gast im Konzertsaal der „Vier Jahreszeiten“. Auftritt: „Der Herbst“.

Welche Geräusche, welche Töne dürfen für Sie auf keinen Fall fehlen? Vielleicht das Rascheln von buntem Herbstlaub, verursacht von schmatzenden Igeln auf ihren nächtlichen Spaziergängen oder die Rufe der quirligen Eichhörnchen auf der Suche nach einem Versteck für ihre Schätze im langen Winter? Das Rauschen des Windes, der Drachen in der Luft tanzen lässt und Äpfel von den Ästen reißt, so dass sie mit lautem Plumps auf der Erde landen?

Auch nach dem Knacken von Nüssen, die mit dem Nussknacker geöffnet werden, um in gemütlicher Runde nach dem Kürbisauflauf zusammen mit heißen Maronen gegessen zu werden, so kann er klingen, der Herbst.

Das Knistern der Holzscheite des einladenden Kamins, begleitet von fröhlichem Gesprächsgemurmel – das alles ist Herbst.

Oder verbinden Sie die dritte Jahreszeit mit Liedern aus Kinderzeiten? „Der Herbst ist da...“, „Sankt Martin“, oder „Ich geh mit meiner Laterne...“ Wie klingt der Herbst?

Auch wenn berühmte Komponisten wie Antonio Vivaldi bereits Versuche unternommen haben, festzuhalten, wie für sie der Herbst klingt, gibt es doch nicht die eine richtige Antwort. Sondern nur die *eine richtige* für jeden von uns *ganz persönlich*.

Für mich klingt der Herbst ganz besonders nach den Rufen der Zugvögel, vor allem der Wildgänse. Jetzt, wenn die Tage kürzer werden, machen sie sich auf die große Reise und landen schnatternd auf unseren abgeernteten Feldern, um sich mit einem letzten Leckerbissen für den langen Flug zu stärken. Mich beeindruckt, wie genau diese Tiere ihre Zeit kennen, wissen, wann der Moment da ist, ihr Ziel in den Blick zu nehmen und dieses dann unbeirrt zu verfolgen.

Auch mir tut es in dieser kühlen und manchmal etwas trostlosen Jahreszeit gut, das Ziel meiner Jahresreise in den Mittelpunkt zu stellen: Wenn der Herbst sich dem Ende zuneigt, ist die Adventszeit, ist Gottes Ankunft in der Welt, nicht mehr fern.

Gott, der alles ist, der brausende Sturm, das lodernde Feuer, der Herr der (Jahres-) Zeiten, wird zu uns kommen und das Herbst-Konzert mit einem gewaltigen Tusch beenden.

Aber auch der Weg dorthin ist wichtig. Ohne ihn, ohne den Herbst, wäre der Übergang vom Sommer zum Win-

ter, von der Feier der Auferstehung Jesu hin zum Fest seiner Geburt, viel zu unvermittelt. So, wie die Gänse sich mit lautem Geschnatter über die Körner auf unseren Feldern hermachen, auch wenn diese noch nicht das Endziel ihrer Reise sind, lässt auch mich die Gewissheit, dass Weg und Ziel ihren Sinn haben, die tieferen Moll-Töne des Herbstes aushalten und

seine schönen Dur-Töne genießen.

Rennecke

Ihre Pfarrerin
Julia Vera Rennecke



© 2025 DESIGN SIEVERS



Festgottesdienst mit Abendmahl
und Ehrung unserer Jubilare
10.00 Uhr

Evangelische Kirche Geisenheim

Danach geht es zum Herbst-Kirchencafé
- bei Zwiebelkuchen, Federweißem und Kaffee -
in das Gemeindehaus.



Evangelische Kirchengemeinde Geisenheim

Inhalt

Inhalt & Impressum	5
Gottesdienste	6
Veranstaltungen & Termine	9
Kinderseiten	14
Aus der Gemeinde	16
Aus dem Nachbarschaftsraum	26
Aus den Kirchenbüchern	31
Gruppen & Kreise	32
Kontakte	35



www.evangelische-kirche-geisenheim.de

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Geisenheim
Winkeler Straße 83, 65366 Geisenheim im Rheingau
Redaktion: Pfarrerin Julia Vera Rennecke (ViSdP),
Andreas Ehlig und Gero Sievers (Layout)
Kontakt: c/o Gemeindebüro
Winkeler Straße 83, 65366 Geisenheim
E-Mail: Gemeindebrief@evangelische-kirche-geisenheim.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen
Fotos: Fotostudio Heyer, gemeindebrief.evangelisch.de und privates Material

Der Gemeindebrief „Der Regenbogen“ erscheint viermal im Jahr und wird durch ehrenamtliche Helfer an alle evangelischen Haushalte verteilt.

Bei unverlangt eingereichten Beiträgen behalten wir uns eine Veröffentlichung vor. Die Redaktion ist unabhängig in der Bewertung, Annahme und Ablehnung eingereicher Beiträge. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Manuskripte sinnwährend zu kürzen und nach den üblichen handwerklichen Regeln druckfähig zu redigieren.

Nächster Redaktionsschluss: 1. November 2025

Gottesdienste

5. September 19.30 Uhr	Freitag Taizé-Andacht in der Kirche Adriana Nösel	
7. September 10.00 Uhr	12. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Thomas Ludwig anschließend Kirchencafé im Gemeindehaus	
14. September 10.00 Uhr	13. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst Pfarrerin Julia Vera Rennecke	
16. September 16.00 Uhr	Mittwoch Abendmahlsgottesdienst im Marienheim Prädikantin Gisela Engels	
21. September 10.00 Uhr	14. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst Pfarrerin Julia Vera Rennecke	
28. September 10.00 Uhr	15. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst Pfarrerin Julia Vera Rennecke	
5. Oktober 10.00 Uhr	Erntedankfest Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Julia Vera Rennecke anschließend Herbst-Kirchencafé im Gemeindehaus	
12. Oktober 10.00 Uhr	17. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst Pfarrerin Julia Vera Rennecke	
19. Oktober 10.00 Uhr	18. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst Pfarrer Thomas Ludwig	

21. Oktober 16.00 Uhr	Dienstag Andacht im Marienheim Pfarrerin Julia Vera Rennecke	
25. Oktober 18 bis 22 Uhr	Samstag Ökumenische Nacht der Kirchen im Rheingau Nähere Informationen finden Sie auf Seite 9	
26. Oktober 10.00 Uhr	19. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst Pfarrerin Julia Vera Rennecke	
31. Oktober 18.00 Uhr	Freitag Reformationstag im Nachbarschaftsraum Gottesdienst in Geisenheim Pfarrerin Julia Vera Rennecke, Pfarrerin Jennifer Bücher und Pfarrer Dr. Christian Pohl anschließend Gemeindeversammlung	
2. November 10.00 Uhr	20. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Thomas Ludwig anschließend Kirchencafé im Gemeindehaus	 
7. November 19.30 Uhr	Freitag Taizé-Andacht in der Kirche Adriana Nösel	
9. November 10.00 Uhr	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres Gottesdienst Pfarrerin Julia Vera Rennecke	
16. November 10.00 Uhr	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres Gottesdienst Pfarrerin Julia Vera Rennecke	
18. November 16.00 Uhr	Dienstag Abendmahlsgottesdienst im Marienheim Prädikantin Gisela Engels	

19. November

Mittwoch

Buß- und Bettag im Nachbarschaftsraum

18.00 Uhr

Dinner-Gottesdienst in **Oestrich-Winkel**

Pfarrerinnen Jennifer Bücher

19.00 Uhr

Traditioneller Gottesdienst mit Abendmahl in **Rüdesheim**

Pfarrer Dr. Christian Pohl

23. November

Ewigkeitssonntag mit Gedenken

an die Verstorbenen des Kirchenjahres

10.00 Uhr

Gottesdienst

Pfarrerinnen Julia Vera Rennecke

Krankenhaus-Seelsorge Rüdesheim

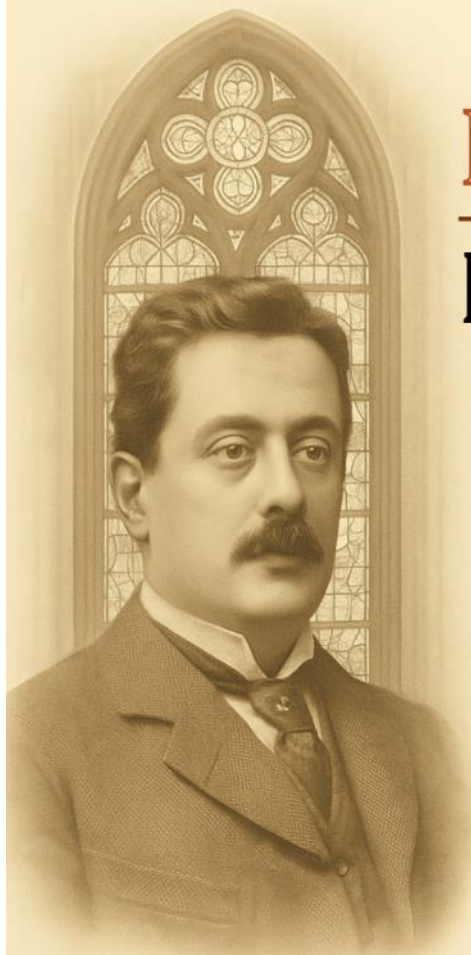
Evangelische Gottesdienste mit Abendmahl



Die Gottesdienste finden immer am ersten Donnerstag eines Monats um 18:00 Uhr in der Kapelle des Krankenhauses statt.

Die nächsten Termine sind:
4. September, 2. Oktober, 6. November
und 4. Dezember 2025

NEUE RHEINGAUER KANTOREI



PUCCINI

Messa di Gloria

GJEILO

Dreamweaver

Gunda Baumgärtner | Sopran

Ricardo Garcia | Tenor

Kammerphilharmonie Glob'Arte

Tassilo Schlenther | Leitung

Samstag, 27.09. und Sonntag, 28.09.

Eintritt frei

18 Uhr | Schlosskirche Johannisberg



Ökumenische **NACHT** der **KIRCHEN** im Rheingau

Samstag, 25. Oktober 2025,
von 18:00 – 22:00 Uhr in diesen Kirchen:

Evangelische Kirche Rüdesheim
Rheingauer Dom Geisenheim
Evangelische Kirche Geisenheim
Basilika Johannisberg
Evangelische Kirche Oestrich-Winkel
Katholische Kirche Oestrich

Das können Sie erwarten:

18:00 Uhr Eröffnungs-Andachten in allen Kirchen
19:00 Uhr Besuchen Sie die unterschiedlichen
20:00 Uhr Veranstaltungen in den sechs Kirchen
21:00 Uhr und lassen Sie sich überraschen.

22:00 Uhr Ökumenischer Abschlussgottesdienst
in der Basilika Johannisberg



ernstdesign.2025



Katholische Kirche Oestrich

Klangfarben

– Bilder und Klänge
sind Wege zu Gott –

- 18 Uhr Eröffnungsandacht
- 19 Uhr Fenster und Farben erzählen von Gott
- 20 Uhr Gott spricht in bunten Tönen
mit Cantiamo
- 21 Uhr Fenster und Farben erzählen von Gott



Evangelische Kirche Oestrich-Winkel

Himmlische Klänge und irdische Genüsse

– Musik, Texte und Speisen –

- 18 Uhr Eröffnungsandacht
- 19 Uhr Da berühren sich Himmel und Erde
– singen, hören und genießen
- 20 Uhr Segne uns mit der Weite des Himmels
– hören, genießen und singen
- 21 Uhr Da berühren sich Himmel und Erde
– singen, hören und genießen



Evangelische Kirche Geisenheim

Musica et precatio

– Musik und Gebet –

- 18 Uhr Eröffnungsandacht
- 19 Uhr Bläserkreis Rheingau
- 20 Uhr Singkreis Unisono
- 21 Uhr Orgelmusik P. Croome

Während des Abends können Gebetsanliegen
notiert und am Gebets-Baum befestigt werden.
Sie werden in den nächsten Gottesdiensten in
die Fürbitten aufgenommen.



Rheingauer Dom Geisenheim

Höhen und Tiefen

- 18 Uhr Eröffnungsandacht
- 19 Uhr Orgelmusik
– zuhören und mitsingen
- 20 Uhr Die Bibel in Rheingauer Mundart
– zuhören und mitbeten
- 21 Uhr Domdachführung
– aufsteigen und sehen



Evangelische Kirche Rüdesheim

Guten Abend, Gute Nacht

– Musik und Texte –

- 18 Uhr Eröffnungsandacht
- 19 Uhr Da berühren sich Himmel und Erde
– singen und hören
- 20 Uhr Guten Abend, gute Nacht
– Texte und Musik I
- 21 Uhr Guten Abend, gute Nacht
– Texte und Musik II



Baslika Johannisberg

Einblicke

- 18 Uhr Eröffnungsandacht
- 19 Uhr Orgelführung
– in das Herz schauen
- 20 Uhr Kirchen- und Sakristeiführung
– sehen und deuten
- 21 Uhr Orgelführung
– in das Herz schauen
- 22 Uhr Ökumenischer Abschlussgottesdienst**
mit der Band TonGESTALTEN

Seniorenadvent

Mittwoch, 03. Dezember 2025

14.30 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus Geisenheim

Liebe Seniorinnen und Senioren,

die schönste Zeit des Jahres beginnt, lassen Sie uns gemeinsam feiern!
Wir laden Sie herzlich zu unserem Seniorenadvent ein.

Freuen Sie sich mit uns auf einen ebenso festlichen wie unterhaltsamen
Adventsnachmittag, heitere und besinnliche Lieder sowie Texte, den
Besuch der KITA „Arche Noah“ ... und manch andere Überraschung ...

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Telefonische Anmeldung unter 06722 4977719

Ihr Seniorenteam der Ev. Kirchengemeinde Geisenheim
Elisabeth Kaus



Evangelische Kirchengemeinde Geisenheim

Gedanken Erfahrungen Austausch



Leitung: Dr. Christian Pohl
Neue Mitglieder sind in unserem Bibelkreis herzlich willkommen.

Donnerstag, 18. September 2025
Donnerstag, 16. Oktober 2025
Donnerstag, 20. November 2025
19.30 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus Geisenheim

Kontakt und Info
Ev. Gemeindebüro
Telefon 06722 99630

© 2015 Milt Gero Savaris • DESIGN: SIEVERS

EVANGELISCHES GEMEINDEBÜRO GEISENHEIM

**Vom 20. bis 24. Oktober 2025 ist
das Gemeindebüro geschlossen.**

Austräger/Austrägerinnen für unseren Gemeindebrief gesucht.

Bezirke:

1. Rüdesheimer Straße
2. Beinstraße, Prälat-Werthmann-Str., Steinheimer Garten, Lindenplatz etc.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Kleines Korn kommt groß raus

Jesus erzählt gern Geschichten vom Wachsen, so auch die vom Senfkorn. Niemand hat dem kleinen Senfkorn solche Kraft zugetraut. Auch wenn der Samen noch so winzig ist: Wenn er einmal gesät wurde und anwächst, kann ein großer Baum entstehen, in dem sogar Vögel ihre Jungen großziehen. So ähnlich ist es mit dem Leben in Frieden und der Liebe Gottes: Was als kleine Hoffnung beginnt, kann wachsen und groß werden.



Rätsel

Die Igel haben Laubblätter gesammelt. Jeder hat zwei Blätter gesammelt, von jeder Sorte eines. Von einer haben sie drei gleiche Blätter gesammelt. Findest du die drei?



Wald-Kunst

Im Herbst ist der Wald voller Bastelmateriale! Aus den Früchten der Bäume, aus Eicheln, Bucheckern, Zapfen und Blättern kannst du auf dem Waldboden Bilder legen.



Herbst-Scherzfrage:
Welches Laub fällt
nicht vom Baum?
Urlaub!

Auflösung: Dreimal gibt es ein gelbes, großes Eichenblatt

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

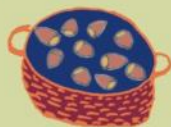
Stockbrot

Du brauchst: 150 ml lauwarmes Wasser, 1 Päckchen Trockenhefe, 1 Prise Zucker, 400 g Weizenmehl, 1 gehäuften TL Salz. Bereite daraus einen geschmeidigen Hefeteig. Lass ihn eine Stunde ruhen. Zünde inzwischen das Lagerfeuer an und spitze einen langen, geraden Stock zu. Wickle eine schmale Teigwurst schlangenförmig um das Stockende. Wenn du den Stock langsam über der Glut drehst (nicht in die Flammen!), wird das Brot hellbraun und lecker.



Tischgebet

Alle guten Gaben,
alles, was wir haben,
kommt, oh Gott, von dir.
Dank sei dir dafür.



Bibelrätsel

Welches Tier brachte
dem hungernden
Propheten täglich
ein Stück Brot?

Witz

Gestern habe ich ein Brötchen
angerufen. Es war leider belegt!



Auflösung: ein Rabe

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Neues aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde,

auch in dieser Ausgabe des Regenbogens möchte ich wieder Informationen aus der Arbeit des Kirchenvorstandes mit Ihnen teilen.

Gemeindebüro

Erfreulicherweise konnten wir die Stelle der Verwaltungskraft im Gemeindebüro besetzen. Frau Brigitte Gruß hat im Juni ihren Dienst angetreten. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit und wünschen ihr für ihre Tätigkeit alles Gute und Gottes Segen! Allen, die noch keine Gelegenheit hatten, Frau Gruß kennenzulernen, stellt sie sich in diesem Gemeindebrief auf Seite 18 vor.

Vielen Dank für Ihr Verständnis, dass das Gemeindebüro im April und Mai nicht vollumfänglich den gewohnten Service bieten konnte und ein Dankeschön vor allem an Frau Kaus, aber auch alle anderen Helfer für ihre Unterstützung in dieser Zeit!

Nachbarschaftsraum

Die Unterlagen zum Gemeindezusammenschluss sind mittlerweile bei der Landeskirche eingereicht. Mittlerweile liegt uns die Rückmeldung der Landeskirche vor, dass die Fusion wie geplant zum 01.01.2026 erfolgen kann. Weitere Informationen finden Sie in der kommenden Ausgabe des dann wahrscheinlich neugestalteten Gemeindebriefes der Gemeinde Mittlerer Rheingau.

Denn nach der aktuellen Planung halten Sie gerade die letzte Ausgabe des Geisenheimer Gemeindebriefs Regenbogen in Händen. In den 1980er Jahren wurde der Regenbogen von Pfarrer Schütz ins Leben gerufen. Seither haben viele Menschen an der Gestaltung mitgewirkt. Die aktuelle Ausgabe ist die 100. unseres Redaktionsmitarbeiters Andreas Ehlig. Ein besonderes Jubiläum! Und ein weiterer Grund dank zu sagen: Vielen Dank an Dich, Andreas, und an das gesamte Redaktionsteam für die Arbeit an Gemeindebrief und Homepage!

Dankeschön

Da mit dem Gemeindezusammenschluss auch meine Zeit als Vorsitzende des Kirchenvorstandes der Evangelischen Kirchengemeinde Geisenheim enden wird, möchte ich die Gelegenheit nutzen, um „Danke“ zu sagen.

Ein Dankeschön an Sie, liebe Gemeinde, die Sie mir Ihr Vertrauen geschenkt haben und mich über viele Jahre in den Kirchenvorstand gewählt haben. In all den Jahren durfte ich wunderbare Menschen kennenlernen.

Danke an meine Mitstreiter in diesem und auch den vorhergehenden Kirchenvorständen für die gute Zusammenarbeit.

Danke an alle, die in dieser Gemeinde haupt- und ehrenamtlich engagiert waren und sind, für ihr Engagement, ihre Unterstützung und ihren Einsatz!

Und zuletzt ein Dank an die Menschen, die mich all die Jahre bei meinem Engagement in dieser Gemeinde unterstützt und meine Arbeit erst möglich gemacht haben, auch wenn sie dafür so manches Mal auf gemeinsame Zeit verzichten mussten!

Ihnen, liebe Gemeinde, wünsche ich, dass Sie auch in der neuen fusionierten Gemeinde Ihren Platz und Ihre kirchliche Heimat finden!

Herzlichst,

Julia Viola Behrens

Zusammen an Gottes Tisch

Ein Dinner-Gottesdienst
zum Buß- und Bettag

**Mittwoch,
19. November 2025
18:00 Uhr**

Weitere Informationen
auf unserer Homepage
www.ekow.de



**evangelische
kirchengemeinde
oestrich-winkel**
offen · einladend · verbindend



ernst design 2025

Senioren feiern und genießen ...

Ob Frühling oder Sommer, Geisenheimer Senioren verstehen zu feiern und zu genießen.

Beim Frühlingsfest im Wonnemonat Mai stand der Musikgenuss im Mittelpunkt: Junge Musiker hatten sich für diesen Nachmittag zusammengefunden, um unsere Gäste mit klassischer Musik zu erfreuen, Melodien von Quantz über Bach, Fauré bis Köhler standen auf dem Programm, vom romantischen Blumenwalzer bis zum feurigen spanischen Tanz reichte das mitreißende Repertoire der Künstler. Unsere Gäste waren begeistert. Da wollte die Folkloretanzgruppe natürlich nicht nachstehen. Gekonnt und mit Schwung tanzten sich die Damen mit dem Radetzky-Marsch in die Herzen der Zuschauer, die im Anschluss auch gleich selbst aktiv werden durften. „Raspa“, ein mexikanischer Erntetanz, lud die Gäste zum Mitmachen ein, was von den Senioren auch mit viel Spaß wahrgenommen wurde.

Doch es gab noch mehr zu feiern. Im Rahmen dieses Frühlingsfestes konnten wir die neue Geisenheimer Pfarrerin

Julia Rennecke begrüßen, die mit einer kurzen Andacht und einem Schlussgebet den Rahmen dieses wunderschönen Nachmittags gestaltete.

Aber auch das Sommerfest der Senioren lud zum Genießen ein, diesmal zum literarischen Genuss: „Poesie aus der Bratpfanne“ stand auf dem Programm, Pardon, der Speisekarte, serviert von den Dichterpflänzchen aus Wiesbaden, Martha und Lutz Schauerhammer. Und es wurde richtig lecker bei dieser kleinen Kulturgeschichte über das Essen und Trinken. Denn Liebe geht ja bekanntlich durch den Magen. Und mit viel Liebe, Können, ja schauspielerischem Talent trugen die beiden diese literarischen Köstlichkeiten vor. Die Gäste sparten nicht mit Applaus.

Ein Seniorennachmittag ganz ohne Musik – das geht natürlich nicht. Dafür waren die Sänger von Unisono unter der Leitung von Gerhard Eschborn, unterstützt von Paul Croome am Klavier, zuständig, die mit einem kurzweiligen Liederpotpourri die Gäste zum Mitsingen einluden. Die Folkloretanzgruppe hatte für dieses Fest „die lustige 8“ einstudiert, die bei den Zuschauern für strahlende Gesichter sorgte.

Ein herzliches Dankeschön an Gisela Engels, die mit einer herrlich „sommerlichen“ Andacht diesen Nachmittag eröffnet hatte.

Nach diesen wunderschönen Seniorenfesten der warmen Jahreszeit freuen wir uns nun gemeinsam auf den Seniorenadvent im Dezember.

Elisabeth Kaus



Praktikum in der Kita Arche Noah

In unserem Praktikum in der Kita Arche Noah in Geisenheim durften wir, Clemens, Fabian, Elena und Marie, erleben, wie viel Freude gemeinsames Arbeiten mit Kindern machen kann. Zusammen mit Judit, einer engagierten Erzieherin der Einrichtung, und acht Vorschulkindern, die nach den Sommerferien eingeschult werden, haben wir ein besonderes Projekt auf die Beine gestellt: den Bau eines bunten Holzzauns für den Garten der Kita, der diesen von dem Schulhof nebenan abtrennt.

Schon beim ersten Planungstag war klar: Jedes Kind darf eine eigene Latte gestalten, und wir sind zum Glück auch nicht leer ausgegangen! Nach ordentlichem Grundieren und skizzieren ging es ran an den bunten Holzlack. Wir durften bei der Entstehung von zahlreichen Regenbögen, Marienkäfern und Tukanen zusehen.

Das Projekt war für uns mehr als nur ein handwerklicher Einsatz. Es war eine Begegnung mit der Welt der Kinder, zu welcher wir sonst in unserem Alltag fast keinen Kontakt mehr haben. Wir konnten Verantwortung übernehmen, Ideen einbringen und gleichzeitig erleben, wie wichtig Teamarbeit und Einfühlungsvermögen im pädagogischen Alltag sind.

Unser Highlight? Ganz klar der Moment, als die Kinder stolz vor dem fertigen Zaun standen und uns begeistert erklärten, welche Latte sie gestaltet haben. Wir wünschen den acht Vorschulkindern einen besonders schönen Start in den Schulalltag und wollen uns herzlich für dieses schöne Projekt bedanken!

Marie S.



Neue Gemeindesekretärin



Brigitte Karin Gruß

* 28.08.1962 in Geisenheim

früher Arbeit beim Notar,
jetzt neue **Gemeindesekretärin**;

verheiratet;

eine Tochter

Lieblingsbuch: „Momo“

Lieblingsfarbe: Lila

Lieblingstier: Katze

Kirche bedeutet für mich

einerseits schöne Erinnerungen an Ökumene mit meinen Großeltern in der Kindheit. Andererseits den ständigen Wandel der Kirche als Akteurin in der Gesellschaft.

In meinem Leben bin ich dankbar für

alle menschlichen Beziehungen, ob in Familie oder Beruf, ob mit Klein oder Groß.

Auf gar keinen Fall könnte ich verzichten auf

meinen Glauben an Gott, der mir immer wieder neue Kraft gibt.

Mit dem Rheingau verbinde ich

ganz verschiedene Etappen in meinem Leben. Ich habe früher schon in Rüdesheim, Oestrich- Winkel und auch in Wiesbaden gearbeitet.

Wenn ich EKHN 2030 höre

denke ich: Auf zu neuen Ufern, in eine ungewisse, aber spannende Zukunft! Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit allen Menschen der zukünftigen Evangelischen Kirchengemeinde Mittlerer Rheingau.

Drachenalarm im Königreich

Im verarmten Königreich Pumpelonien herrscht große Aufregung. Prinz Pumpel soll gegen seinen Willen die wohlhabende Prinzessin Pimpinella aus dem Königreich Pipinien heiraten. Gerade als sich die Prinzessin auf dem Weg nach Pumpelonien macht, erwacht der verfluchte Drache Fidibus aus seinem Schlaf und nimmt Pimpinella gefangen. Wird Pumpel die widerborstige Prinzessin befreien und gibt es ein glückliches Ende für alle?

Die **Theatergruppe Lampenfieber** hat sich dieses Mal ein märchenhaftes Stück vorgenommen, dass jedoch einige unerwartete Wendungen bereit hält. Auch in diesem Jahr wird das Stück für kleine und große Leute an den ersten drei Novemberwochenenden im evangelischen Gemeindehaus

Geisenheim aufgeführt. Der Vorverkauf der Eintrittskarten beginnt im Oktober. Die Ankündigung erfolgt über die lokale Presse. Die Theatergruppe freut sich auf viele Zuschauer!

Kathrin Bach

Erste Improvisationsübungen zur Rollenfindung © Judit Schuler



Aus Thailand nach Geisenheim

Der Gottesdienst am Pfingstmontag 2025 war ein ungewöhnliches Fest der weltweiten Kirche: Als Gastpredigerin kam Pfarrerin Dr. Sirirat Pusurinkham aus Chiang Rai, Thailand, in die ev. Kirche.

Den Gottesdienst leitete Pfr. Johannes Hoffmann, der mit Sirirat seit 1996 bekannt ist. Während seines Vikariates in Berkeley/USA lebte sie im gleichen Gästehaus der Presbyterian Church wie Familie Hoffmann, als sie am San Francisco Theological Seminary im Fach Sozialethik promovierte. Thema ihrer Dissertation war die Stellung der Frau in Thailand zwischen buddhistischer Tradition und christlicher Sozialarbeit, vor allem für Frauen, die aus der Prostitution aussteigen und andere Lebensmöglichkeiten suchen. Für

Frauen im armen Nordosten Thailands gründete Sirirat als Gemeindepfarrerin Handarbeits-Kooperativen, die aus lokalen Traditionen Textilien zum Verkauf herstellen. Sie arbeitet für die Church of Christ in Thailand, eine vergleichsweise kleine Kirche, die von US-amerikanischen Missionaren Anfang des 19. Jahrhunderts in Thailand gegründet wurde. Heute sind nur 2 % der Menschen in Thailand Christen.

Durch Studium und Promotion in den USA ist die Pfarrerin seit 30 Jahren in der internationalen Ökumene aktiv, war u.a. jahrelang im Zentralausschuss des Weltkirchenrates in Genf aktiv.

Die Schriftlesung für das Pfingstfest erfolgte in 5 Sprachen, erst nacheinander, dann alle gleichzeitig – ein Spra-



chengewirr wie damals in Jerusalem. In ihrer auf Englisch gehaltenen Predigt, die in deutscher Übersetzung auf der Leinwand mitzulesen war, betonte Sirirat den universalen Auftrag der Pfingstbotschaft aus Apostelgeschichte 2, 1-11: Geht hinaus mit der frohen Botschaft der Befreiung für alle Menschen, gerade für die, die eine andere Sprache sprechen. Habt keine Angst, auch wenn ihr zunächst belächelt werdet, denn Jesus ist mit euch! Als eindrucksvolles Beispiel berichtete sie von Besuchen in thailändischen Gefängnissen, in denen sich die Häftlinge für Jesus interessieren und einige sich taufen lassen, um die Wende in ihrem Leben zu dokumentieren.

Nach dem Gottesdienst gab es noch einen Austausch mit den Besucher*innen des Gottesdienstes, bei dem auch einige der kunstvollen Handarbeiten aus Thailand neue Besitzer fanden – Pfarrerin Dr. Pusurinkham ist nicht nur eine beeindruckende Predigerin, sondern auch eine erfolgreiche Sozial-Unternehmerin, die immer Produkte aus ihren Projekten im Koffer hat.

Wer ihre Predigt noch einmal nachlesen will, wahlweise auf Englisch oder Deutsch, schreibt eine Mail an johannes.hoffmann@ekhn.de.

Johannes Hoffmann



Kleine Rheingauer Kirchengeschichte

Heutzutage ist es für uns selbstverständlich: Das Grundgesetz sichert uns gleich in Artikel 4 die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Unverletzlichkeit der Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses zu. So können wir heute nicht nur entscheiden, welcher Glaubensrichtung wir angehören wollen, sondern auch, ob wir das überhaupt möchten.

Dies war aber nicht immer so. Seit der Reformation gab es neben katholischen auch evangelische Christen. Dies führte europaweit zu Konflikten und Kriegen. Aber die Freiheit, wählen zu können, war damals nicht gegeben. Der Augsburger Religionsfriede von 1555 billigte weniger dem einzelnen als vielmehr dem Landesherrn die Wahl zu. „Cuius regio, eius religio“ war das Prinzip, nach dem der Landesherr über seine eigene sowie die Religion seiner Untertanen entschied. Andersgläubige wurden bestenfalls toleriert.

Lange Zeit war der Rheingau fast ausschließlich katholisch (98% Katholiken vor rund 250 Jahren). In den umliegenden Gebieten war die Situation jedoch eine andere:

Das Gebiet ab Kaub gehörte zur evangelischen Kurpfalz und auch weitere Gebiete der näheren Umgebung, wie beispielsweise Nieder-Ingelheim waren mehrheitlich evangelisch. Und so kamen nicht erst in Folge der Fran-

zösischen Revolution 1789 und des damit verbundenen Wunsches unter anderem nach Religionsfreiheit, der durch die napoleonische Herrschaft auch in das unter Nassauischer Herrschaft stehende Gebiet getragen wurde, vermehrt evangelische Christen aus den umliegenden Gebieten in den Rheingau.

Unter französischer Herrschaft wurde den Bürgern in Mainz und den zugehörigen Gebieten Religionsfreiheit zugesichert. Mit dem Reichsdeputationshauptschluss erfolgte 1803 die Trennung von geistlicher und weltlicher Herrschaft. In der Folge wurden auch im Rheingau kirchliche Besitztümer aufgelöst und vor allem den weltlichen Herrschern zugeschlagen.

Trotz Religionsfreiheit hatten die evangelischen Christen im Rheingau zunächst keine eigenen Kirchen oder Pfarreien. Wer einen Gottesdienst besuchen wollte, reiste nach Schierstein, Biebrich, Kaub, Nieder-Ingelheim, Freiweinstein oder Münster-Sarmsheim. So baten sie den nassauischen Landesherrn um Erlaubnis, eine eigene Kirche errichten zu dürfen. Herzog Wilhelm empfahl 1827 zunächst, den Gottesdienst in der Straf- und Korrekationsanstalt Eberbach zu besuchen, was bei den Gläubigen keinen großen Anklang fand. Kurz darauf stimmte er dann doch einer landesweiten Kollekte zur Errichtung eines einfachen Gebetsraumes für ca. 400 bis 500 Menschen zu. Schwierig

gestaltete sich die Suche nach einem geeigneten Standort. Oestrich wäre als Ort in der geographischen Mitte die erste Wahl gewesen, hatte aber die niedrigste Zahl an Gläubigen. In Geisenheim und Eltville scheiterte der geplante Grundstückskauf. Ab 1835 gab es einen Wanderpfarrer, der in den Rheingauer Gemeinden Gottesdienste und Religionsunterricht halten sollte. Schließlich wurden von der Gemeinde Eibingen Räume im Hildegardiskloster zur Verfügung gestellt. Wenig später konnte auch in der Kelterhalle von Schloss Reinhartshausen ein weiterer Betsaal eingerichtet werden.

In dieser Zeit zogen vermehrt nassauische evangelische Beamte mit ihren Familien in den Rheingau, so dass die Zahl der evangelischen Gläubigen schnell anwuchs. Nach langer Suche nach einem geeigneten Standort und einiger Rivalität zwischen den einzelnen Gemeinden, wurde 1852 vom nassauischen Innenministerium schließlich der Bau einer Kirche in Rüdesheim angeordnet, die 1855 eingeweiht werden konnte. Hier entstand die erste evangelische Kirche des Rheingaus.

In Erbach stiftete 1861 Marianne von Preußen nach dem Scharlach-Tod ihres erst 12jährigen Sohnes Johann Wilhelm den Bau einer Kirche sowie eine weitere Pfarrstelle. Die Weihe erfolgte 1865.

Seit 1893 bildeten Geisenheim, Johannisberg und Winkel eine eigene Filialgemeinde der Rüdesheimer Muttergemeinde. 1899 wurde dann auf Emp-

fehlung des Landrats in Oestrich eine dritte Rheingauer Pfarrei eingerichtet. Der Bau einer eigenen Kirche in Mittelheim ließ allerdings noch bis in die 1950er-Jahre auf sich warten.

Die rasch wachsende Zahl evangelischer Christen im Rheingau (1886 gab es rund 440, 1893 bereits ca. 600 evangelische Gläubige in Geisenheim und Johannisberg) wurde der Ruf nach einer eigenen Kirche laut. Das Rüdesheimer Gotteshaus war zunehmend zu klein und so wurde für den Bau unserer evangelischen Kirche in Geisenheim 1892 ein Weinberg erworben.

Die nach den Plänen des Herborner Architekten Ludwig Hofmann gebaute Kirche konnte am 19. September 1897 nach zweijähriger Bauzeit eingeweiht werden.

Seit dem 01.04.1912 ist die Evangelische Kirchengemeinde Geisenheim eine eigenständige Pfarrei gewesen.

Mit der für Anfang 2026 geplanten Fusion der drei Gemeinden Geisenheim, Oestrich-Winkel und Rüdesheim werden nach über 100 Jahren der Trennung wieder drei Gemeinden, die einst zusammen gehörten, zu einer neuen Gemeinde Mittlerer Rheingau zusammengeschlossen.

(Quellen: Notizen aus dem Stadt-Archiv Rüdesheim, Informationen der Kirchengemeinden Geisenheim, Rüdesheim, Oestrich-Winkel, Triangelis)

Julia Viola Behrens



WEIN- WIRTSCHAFT

**Donnerstag, 11. September
– Sonntag, 14. September**

Donnerstag /Freitag/Samstag ab 17:00 Uhr

Sonntag ab 11:00 Uhr

**im Gemeinderaum der Evangelischen Kirche,
Mittelheim, Rheingaustraße 105**

Genießen Sie bei uns Rheingauer Weine, regionale und
überraschende Gerichte.

Das Weinwirtschafts-Team und der Männer-KochClub
freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Gerne nehmen wir Ihre Reservierungen entgegen:

Silke Stavridis 06723 · 87928

ernstdesign.2025



**evangelische
kirchengemeinde
oestrich-winkel**

offen · einladend · verbindend

Termine des Ökumenischen Hospiz-Dienstes Rheingau e.V.



28.09.2025, 10 Uhr, Evangelische Johanneskirche Erbach

Ökumenischer Gottesdienst „Denn er hat seinen Engeln ...“

Musikalische Gestaltung: Andreas Scholl und Tamar Halperin

Predigt zum Thema Engel: Ehepaar Nikolaus und Anne Schneider

28.09.2025, 17 Uhr, Evangelische Johanneskirche Erbach

Diskussionsveranstaltung zum Thema „Assistierter Suizid“

mit Nikolaus Schneider - ehemals Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland und Ratsvorsitzender der EKD - und seiner Frau Anne Schneider

Veranstalter: Forum Triangelis und Ökumenischer Hospiz-Dienst Rheingau e.V.

18.10.2025, 14 - ca.17 Uhr, Pfarrgemeindehaus St. Ferrutus, Taunusstein

Veranstaltung des Kreises zum Welthospiztag

Infostände, Austausch, Impulse und Vorträge zu Themen wie Patientenverfügung

26.10.2025, 17 Uhr, Evangelische Kirche Oestrich-Winkel

Konzert mit Stefan Weiller „Letzte Lieder“

Der Künstler hat vielfältige Eindrücke von Menschen in ihren letzten Lebensräumen gewonnen und den letzten Dingen nachgespürt. Inspiration für seine Texte sind Erinnerungen von Menschen in Hospizen und anderen Orten, an denen Menschen sterben. **Ein unvergleichliches Erlebnis!**

16.11.2025, 17 Uhr, Evangelische Kirche Oestrich-Winkel

Jazzkonzert mit dem Pianisten Andreas Hertel

Der seit den 90er Jahren in der Jazzszene aktive Pianist und Komponist entführt uns an diesem Abend in die spannende Welt des Jazzpianos.

28.11.2025, 14 bis 17 Uhr, Pfarrhaus St. Hildegard Eibingen

Adventsbasar: Viele fleißige Hände basteln und werkeln das ganze Jahr für uns. Bei Kaffee und Kuchen kann der Nachmittag ausklingen.

30.11.2025, 18 Uhr Wallfahrtskirche St. Hildegard Eibingen

Adventskonzert mit der Kirchenmusikgruppe Avalon zugunsten des Hospiz-Dienstes, unter Leitung von Susanne Franzke.

[Anmeldungen unter 06722-943867 oder kontakt@hospiz-ruedesheim.de](mailto:kontakt@hospiz-ruedesheim.de)

Norbert Feick wird neuer Dekan

Die Synode des Evangelischen Dekanats Rheingau-Taunus hat Pfarrer Norbert Feick auf einer Sondersitzung zum neuen Dekan gewählt. In seiner Bewerbungsansprache sagte Feick, dass er das „Bild einer positiven und fröhlichen Kirche, die für die Menschen da ist“, weiterentwickeln möchte. Ferner sei Kirche immer mehr als gesellschaftlicher Akteur zur Wahrung der Demokratie gefragt. Basis kirchlicher Arbeit sei die Zuwendung zu den Menschen und die Begleitung in den unterschiedlichsten Lebensphasen. Feick ist derzeit stellvertretender Dekan im Ehrenamt und Gemeindepfarrer in Neckarsteinach im Dekanat Odenwald.

Der 54-jährige erklärte, die Kirche der Zukunft müsse gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. „Wir zeigen Gesicht, wenn es um die Verteidigung der Demokratie geht. Wir leben die christlichen Werte und zeigen, was Nächstenliebe bedeutet“. Er sprach sich deutlich gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Islamfeindlichkeit aus. „Wir arbeiten eng mit den diakonischen Partnern, der Ökumene, der Politik und Menschen guten Willens zusammen. Wir setzen uns für ein friedliches Miteinander der Religionen, für den sozialen Ausgleich sowie für Vielfalt und Toleranz in unserer Gesellschaft ein“, umriss er seine Ziele als künftiger Dekan.

Besonders faszinierend finde er es, wenn Menschen ihren Glauben zeit-

gemäß leben. Das bedeute, „neue, innovative Wege zu gehen und zugleich Bewährtes liebevoll zu bewahren – immer mit einem verlässlichen Blick auf die Menschen vor Ort.“

Norbert Feick wird sein Amt Anfang 2026 antreten und damit die Nachfolge von Dekan Klaus Schmid übernehmen, der dieses Amt über 22 Jahre innehatte und im November in den Ruhestand verabschiedet wird. Der Dekan ist Dienstvorgesetzter der etwa 40 Pfarrern und Pfarrerinnen sowie der Mitarbeitenden zwischen Rüdeshheim, dem Untertaunus, dem Idsteiner Land, Bad Camberg bis nach Niederselters.

Das Dekanat umfasst sechs Nachbarräume mit derzeit 44 Kirchengemeinden und etwa 44.000 Kirchenmitgliedern. Rund 500 Menschen sind in den Kirchengemeinden, Diakoniestationen und Kindertagesstätten angestellt. Mit einer Fläche von knapp 800 Quadratkilometern gehört das Dekanat zu den größten Flächendekanaten in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN).



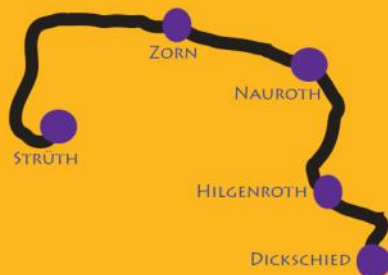


(c) Jutta Köhl

**„PILGER DER HOFFNUNG-
MUTIG, STARK BEHERZT“**

ÖKUMENISCHER PILGERTAG

**FREITAG,
3. OKTOBER 2025
9.00 - 17.00 UHR**



Kloster Schönbach (c) Bernd-Christian Meyer

ANMELDUNG UNTER:
06128-4888-0
DEKANAT.RHEINGAU-TAUNUS@EKHN.DE



KATHOLISCHE PFARREI
HEILIGE FAMILIE
UNTERTAUNUS



EVANGELISCHE KIRCHE
DEKANAT
RHEINGAU-TAUNUS



Spenden

Spenden helfen uns, Projekte und Arbeitsbereiche unserer Kirchengemeinde zu unterstützen.

1. Sie möchten Ihre Spende der **Bauunterhaltung unserer Kirche** zukommen lassen? Dann verwenden Sie bitte das **Stichwort ‚Kirche‘**.
2. Sie möchten die **Renovierung unseres Gemeindehauses** unterstützen? Dann geben Sie bitte das **Stichwort ‚Gemeindehaus‘** an.
3. Sie möchten Ihre Spende der **Obdachlosen-Hilfe** (Freitagsausgabe) unserer Gemeinde zukommen lassen? Dann geben Sie bitte das **Stichwort ‚Freitagsausgabe‘** an.
4. Sie möchten unserer **Kindertagesstätte ‚Arche Noah‘** eine Spende zukommen lassen? Dann verwenden Sie das **Stichwort ‚Arche Noah‘**.
5. **Evangelische Kirchengemeinde Geisenheim** (allgemein, ohne spezielle Bestimmung). Hierzu ist **kein Stichwort** notwendig.

Unsere Bankverbindung:

Evangelische Kirchengemeinde Geisenheim

Rheingauer Volksbank Geisenheim

IBAN: DE44 5109 1500 0000 0900 42 • BIC: GENODE51RGG

Stichwort (Verwendungszweck) nicht vergessen!

Gerne senden wir Ihnen eine Spendenbescheinigung. Bitte geben Sie dazu Ihren Namen und Ihre vollständige Adresse bei Ihrer Spende mit an.

Übergemeindliche Organisationen:

Diakonie-Katastrophenhilfe

Evangelische Bank eG

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02 • BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Ukraine Krise

Brot für die Welt

In diesem Jahr wird ein Projekt der Partnerorganisation BLESS unterstützt:

Gesundheitsfürsorge „Kampf gegen die Genitalverstümmelung“

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00 • BIC: GENODED1KDB

Spendenkonto: Brot für die Welt • Stichwort „Gesundheit“

Taufen

- **Marlene Brückner**
geboren am 26.06.2011, getauft am 20.04.2025
- **Anton Köttner**
geboren am 25.06.2024, getauft am 05.05.2025
- **Alexander Diz**
geboren am 20.06.2024, getauft am 15.06.2025
- **Henri Valentin Starina**
geboren am 12.08.2023, getauft am 29.06.2025
- **Annie Sophie Kropp**
geboren am 13.11.2024, getauft am 02.08.2025

Trauungen

- **Steven und Fernanda Buchinger**, geb. Mang
getraut am 25.04.2025
- **Jonas und Nina Freimuth**, geb. Langer
getraut am 21.06.2025
- **Manuel und Antonia Welbers**, geb. Etzel
getraut am 28.06.2025

Kirchliche Beerdigungen

- **Anneliese Maria Reutershahn**, geb. Standtke
gestorben am 19.04.2025, 90 Jahre
- **Thomas Rockstroh**
gestorben am 08.05.2025, 56 Jahre
- **Helmut Stadel**
gestorben am 17.05.2025, 86 Jahre
- **Gertrud Emilie Gretel Oswald**, geb. Vogt
gestorben am 30.05.2025, 79 Jahre
- **Claudia Franke**, geb. Biedenkopf
gestorben am 31.05.2025, 80 Jahre
- **Gertraud Schlenther**, geb. Steberl
gestorben am 28.06.2025, 83 Jahre
- **Oskar Bergknecht**
gestorben am 13.07.2025, 95 Jahre



Konfirmandenunterricht

Jeden Dienstag im Gemeindehaus Oestrich-Winkel

Leitung:

Pfarrerin Jennifer Bücher, Tel. 0 67 23 / 60 12 966

Adriana Nösel



Bibel im Gespräch

Offener Gesprächskreis zu Texten und Themen aus der Bibel
Quereinsteiger sind herzlich willkommen!

Jeden 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr im Gemeindehaus



Bläserkreis

Mittwochs, 19.00 Uhr im Gemeindehaus,
im Sommerhalbjahr in der Kirche,
klassische und moderne Bläsermusik für Gottesdienste
und kleine Konzerte

Leitung:

Gabriele Eckel, E-Mail: g.eckel@mail.de



Besuchskreis

Besuche bei langzeitkranken und alten Menschen

- Regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch
- 1x jährlich Wochenendveranstaltung zur Schulung im helfenden Gespräch, zur Einübung in seelsorgerliche Hilfe.
- Teilnahme auf Anfrage.

Kontakt:

Pfarrerin Julia V. Rennecke, Tel. 0 67 22 / 99 63 14



Singkreis Unisono

Jeden Mittwoch um 17.30 Uhr, im Gemeindehaus

Der Name ist Programm. Wir singen Kirchen-
und Volkslieder, eben alles, was uns Spaß macht.

Leitung:

Gerhard Eschborn Tel. 0 67 23 / 60 99 824



Frauengruppe

Jeden letzten Donnerstag im Monat, 18.00 Uhr,
in unserem Gemeindehaus

Vorträge, Diskussionen zu aktuellen Themen,
Gespräche, Ausflüge, Wanderungen

Leitung:

Gisela Engels, Tel. 0 67 22 / 203 51 73



Theatergruppe Lampenfieber

Dienstags, 20.00 Uhr, im Gemeindehaus

Märchenhaftes für große und kleine Leute...

Kontakt:

Judit Schuler, Tel. 0 67 22 / 9 37 25 15



Selbsthilfe Krebs

Jeden dritten Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr

Das Wort „Krebs“ und die Erfahrungen damit
aus der Tabuzone lösen

Leitung:

Ruth Kühn, Tel. 01 60 / 94 68 01 10



Spielekreis

Alle 2 bis 4 Wochen mittwochs,

14.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus

Die nächsten Termine:

10. und 24. September 2025

8. und 22. Oktober 2025

5., 12. und 26. November 2025

Kontakt:

Elisabeth Kaus, Tel. 0 67 22 / 81 87

oder Gemeindebüro, Tel. 0 67 22 / 99 63 0



Folkloretanz

Jeden Montag, 17.30 Uhr, im Gemeindehaus

Die Tanzgruppe ist für alle Altersgruppen geeignet.

Leitung:

Elisabeth Kaus, Tel. 0 67 22 / 81 87

Während der Ferien finden keine Übungsstunden statt.



FreitagsFrühstück

Jeden Freitag ab 8.30 Uhr

im Gemeindehaus in der Winkeler Straße

Wir bieten an:

- Auszahlung für Obdachlose,
- offenes Frühstück für alle Bedürftigen
- Ausgabe von Kleidung und Nützlichem für Obdachlose

Kontakt:

Isabel Eggert

Jonathan Bergmann (Caritas Wiesbaden-Rheingau-Taunus)

Jonathan.Bergmann@caritas-wirt.de, Tel. 01 51 / 40 08 80 22



Evangelische Kirchengemeinde Geisenheim



Pfarrerin Julia Vera Rennecke

Telefon: 06722 996314

E-Mail: Julia.Rennecke@ekhn.de

Anschrift: Winkeler Straße 83, 65366 Geisenheim



Vorsitzende des Kirchenvorstandes
Julia Behrens

Kontakt über das Gemeindebüro



Gemeindebüro, Brigitte K. Gruß

Telefon: 06722 99630, Fax: 06722 996315

E-Mail: Kirchengemeinde.Geisenheim@ekhn.de

Montag, Mittwoch und Donnerstag 9:00 - 11:00 Uhr,

Dienstag 10:00 - 11:00 Uhr, Freitag geschlossen.



Evangelische Kindertagesstätte „Arche Noah“

Leiterin: Lydia Graf

Telefon: 06722 8776

E-Mail: Kita.Arche-Noah.Geisenheim@ekhn.de



Küsterin Karin Bremer

Telefon: 0157 81033800

E-Mail: karin_bremer@web.de



Dekanatskantor Tassilo Schlenther

Telefon: 06722 6634

Gemeindebüro und Pfarrhaus:
Bankverbindung der Kirchengemeinde:

Gemeindehaus:

Internet:

Winkeler Straße 83, 65366 Geisenheim

Rheingauer Volksbank Geisenheim

IBAN: DE44 5109 1500 0000 0900 42

BIC: GENODE51RGG

Winkeler Straße 89, 65366 Geisenheim,

Tel. 06722 8948

www.evangelische-kirche-geisenheim.de

Beten
Singen
Stille



Andachten

05. September 2025

07. November 2025

05. Dezember 2025

Freitags, 19.30 Uhr, Evangelische Kirche Geisenheim



Evangelische Kirchengemeinde Geisenheim